

Trotz aller inneren Geschlossenheit Teil des gesamten Wirtschaftslebens, wird der Buchhandel auch den Bewegungen auf den verwandten Gebieten — insbesondere dem Buchgewerbe — seine Aufmerksamkeit schenken und durch Aufrechterhaltung der bisherigen Beziehungen sowie Erstellung neuer Aufträge etwaigen Arbeitsstodungen und Krisen vorbeugen müssen, die für ihn selbst von den schwersten Folgen sein würden. Gelingt es, den Unternehmungsgelbst und die Kaufkraft unseres Volkes zu erhalten, so erhalten wir ihm auch die Verdienstmöglichkeiten, und die Krise wird überwunden werden. Sparsamkeit und ängstliche Zurückhaltung des Geldes sind jetzt weniger denn je am Platze. Deshalb wolle der Buchhändler nach Kräften für den Absatz!

Wie bisher, so wird der Vorstand des Börsenvereins auch weiter der Materialbeschaffung zur Buchherstellung, besonders der Papierbeschaffung, sein Augenmerk zuwenden und in Fortsetzung seiner Bemühungen zur Bekämpfung der auf diesem Gebiete vielfach eingerissenen Bewucherung die Voraussetzungen zu einer einigermaßen fruchtbringenden Arbeit zu schaffen suchen. Daß die Produktion und der Vertrieb minderwertiger Bücher heute mehr als je volkswirtschaftlich eine Verschwendung bedeuten, brauchen wir in diesem Zusammenhange nur zu erwähnen, überzeugt, daß unsere Verleger- und Sortimenterkollegen die Zeichen der Zeit richtig zu deuten wissen werden. Je mehr wir aus uns selbst heraus an der VerboUkommnung unseres Berufes und der ihm zugewiesenen Aufgaben arbeiten, um so mehr werden wir auf die Unterstützung der Öffentlichkeit bei der Geltendmachung und Vertretung unserer Wünsche und Bedürfnisse rechnen können.

Ausgehend von der vom Börsenverein seit altersher vertretenen Überzeugung, daß die wesentlich getätigt gerichtete Tätigkeit unseres Berufs weder mit Kommunismus noch mit Zwang verträglich ist, wird der Vorstand des Börsenvereins allen denjenigen Bestrebungen entgegentreten, die auf die Ausschaltung der Persönlichkeit im Buchhandel gerichtet sind und letzten Endes zu einer Verkümmernng unserer geistigen Kultur führen müssen. Wo die Bildung von Interessengemeinschaften oder die Zusammenlegung von Betrieben im Buch- und Zeitungsgewerbe möglich und wünschenswert ist, muß sie den unmittelbar Beteiligten schon deswegen überlassen bleiben, weil geistige Werte unter ganz anderen Voraussetzungen und Wirkungen stehen als wirtschaftliche Güter. Dagegen wird er gern alle diejenigen Bemühungen unterstützen, die auf eine Vereinfachung buch- oder verkehrstechnischer Einrichtungen abzielen, und bittet auch die Berufsgenossen, diesen Fragen ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden.

So notwendig uns eine Entpolitisierung aller beruflichen Fragen erscheint, so wünschenswert ist die Beteiligung aller Berufsgenossen, unbeschadet ihrer politischen Überzeugung, an allen wirtschaftlichen Fragen der Gegenwart im Sinne eines Zusammenwirkens zwischen Gesetzgebung und Fachwelt. Wo sich daher den Kollegen die Möglichkeit zur Mitarbeit in staatlichen und städtischen Körperschaften bietet, sollte sie nicht ungenutzt bleiben, um das Verständnis für die Bedürfnisse und Wünsche des Buchhandels in weitere Kreise zu tragen und damit einer alten, lange vor dem Kriege ausgesprochenen Forderung des Börsenvereins nachzukommen.

Ehrlich bestrebt, zu halten, was er verspricht, und seine Pflicht sowohl seinen Angestellten als der Öffentlichkeit gegenüber zu erfüllen, kann der Buchhandel eine fruchtbringende Tätigkeit im neuen Deutschland nur von einer Freiheit erwarten, die, Bestehendes zweckmäßig entwickelnd, zugleich Ordnung und Geseßlichkeit bedeutet. Möchten sie unserem Berufe erhalten bleiben, damit er an den schweren Aufgaben der nächsten Zeit erfolgreich mitarbeiten kann!

Leipzig, den 21. November 1918.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner.	Paul Schumann.	Hans Boldmar.
Karl Stegismund.	Otto Paetsch.	Max Röder.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 1918 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 10 343*) Baumann, Hermann, in Fa. Vogler & Co. Versandbuchhandlung Inh. H. & C. Baumann in Berlin.
- 10 356) Baumgärtner, Hans, in Fa. Hans Baumgärtner in Burghausen.
- 10 349) Bonewitz, August, in Fa. August Bonewitz in Braunlage.
- 10 351) Edert, Dr. Manfred, in Fa. Alexander Fuschle Nachf. in Weimar.
- 10 354) Ferenczi, Karl, in Fa. B. Ferenczi in Miskolcz.
- 10 361) Gombart, Otto, in Fa. Leonhard Simion Nf. in Berlin.
- 10 360) Gulde, Wilhelm, in Fa. Wilhelm Gulde in München.
- 10 344) Jung, Johann, in Fa. Johann Jung in St. Wendel.
- 10 362) Kögel, Werner, in Fa. Schulbuchhandlung W. Kögel in Eisleben.
- 10 358) Koopmann, August Franz Ferdinand, in Fa. N. W. J. Koopmanns Seminar-Buchhandlung Ferd. Koopmann in Uetersen.
- 10 350) Kostomah-Petertill, August, in Fa. Aug. Kostomah in Basel.
- 10 346) Krüger, Ernst Hermann Gustav, Geschäftsf. d. Fa. G. Senf Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.
- 10 353) Maennel, Dr. Fritz, in Fa. Dr. Fritz Maennel in Halle a. S.
- 10 340) Maher, Franz Carl, Geschäftsf. d. Fa. F. C. Maher G. m. b. H. in München.
- 10 335) Mühle, Richard Wilhelm Carl, in Fa. Carl Mühle in Leipzig.